

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 158. Ratssitzung vom 19. Dezember 2012**

### **3442. 2012/362**

**Weisung vom 03.10.2012:**

**Änderung der Subventionsverträge mit der Schauspielhaus Zürich AG, der Tonhalle-Gesellschaft, dem Verein Theaterrat Gessnerallee und der Theater am Neumarkt AG**

Antrag des Stadtrats

1. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Zürich und der Schauspielhaus Zürich AG vom 6. Dezember 2000 (AS 444.130) wird wie folgt ergänzt:  
Art. 9 Abs. 3 (neu)  
Ändert sich im Verlauf der Beitragsperiode die massgebende Skala der Versicherungskasse für die Beiträge der Arbeitgeber, so passt der Stadtrat zum Ausgleich der Mehr- oder Minderkosten den Jahresbeitrag entsprechend an.
2. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft vom 2. März 1988 (AS 444.110) wird wie folgt ergänzt:  
Art. 11 Abs. 3 (neu)  
Ändert sich im Verlauf der Beitragsperiode die massgebende Skala der Versicherungskasse für die Beiträge der Arbeitgeber, so passt der Stadtrat zum Ausgleich der Mehr- oder Minderkosten den Jahresbeitrag entsprechend an.
3. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Zürich und der Theater am Neumarkt AG vom 30. Januar 2008 (AS 444.140) wird wie folgt ergänzt:  
Art. 5 Ziff. 5 (neu)  
Ändert sich im Verlauf der Beitragsperiode die massgebende Skala der Versicherungskasse für die Beiträge der Arbeitgeber, so passt der Stadtrat zum Ausgleich der Mehr- oder Minderkosten den Jahresbeitrag entsprechend an.
4. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Zürich und dem Verein Theaterrat Gessnerallee vom 10. März 1998 wird wie folgt ergänzt:  
Ziff. 5, 3. Absatz (neu)  
Ändert sich im Verlauf der Beitragsperiode die massgebende Skala der Versicherungskasse für die Beiträge der Arbeitgeber, so passt der Stadtrat zum Ausgleich der Mehr- oder Minderkosten den Jahresbeitrag entsprechend an.
5. Diese Änderungen der Subventionsverträge gemäss Ziffern 1 bis 4 werden rückwirkend auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.

2 / 4

Referent zur Vorstellung der Weisung: Mark Richli (SP)

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Peider Filli (Grüne) i.V. von Fabienne Nicole Vocat (Grüne), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Claudia Simon (FDP)  
Minderheit: Isabel Garcia (GLP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Margrit Haller (SVP), Markus Hungerbühler (CVP) i.V. von Daniel Meier (CVP), Dr. Thomas Monn (SVP)  
Abwesend: Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 34 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Peider Filli (Grüne) i.V. von Fabienne Nicole Vocat (Grüne), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Claudia Simon (FDP)  
Minderheit: Isabel Garcia (GLP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Margrit Haller (SVP), Markus Hungerbühler (CVP) i.V. von Daniel Meier (CVP), Dr. Thomas Monn (SVP)  
Abwesend: Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 34 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Peider Filli (Grüne) i.V. von Fabienne Nicole Vocat (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Markus Hungerbühler (CVP) i.V. von Daniel Meier (CVP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Claudia Simon (FDP)  
Minderheit: Margrit Haller (SVP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)  
Abwesend: Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

3 / 4

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

Mehrheit: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Peider Filli (Grüne) i.V. von Fabienne Nicole Vocat (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Markus Hungerbühler (CVP) i.V. von Daniel Meier (CVP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Claudia Simon (FDP)  
Minderheit: Margrit Haller (SVP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)  
Abwesend: Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Präsident Mark Richli (SP), Referent; Vizepräsidentin Christina Hug (Grüne), Marianne Dubs Früh (SP), Peider Filli (Grüne) i.V. von Fabienne Nicole Vocat (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Markus Hungerbühler (CVP) i.V. von Daniel Meier (CVP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Claudia Simon (FDP)  
Minderheit: Margrit Haller (SVP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)  
Abwesend: Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Zürich und der Schauspielhaus Zürich AG vom 6. Dezember 2000 (AS 444.130) wird wie folgt ergänzt:  
Art. 9 Abs. 3 (neu)  
Ändert sich im Verlauf der Beitragsperiode die massgebende Skala der Versicherungskasse für die Beiträge der Arbeitgeber, so passt der Stadtrat zum Ausgleich der Mehr- oder Minderkosten den Jahresbeitrag entsprechend an.
2. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft

4 / 4

vom 2. März 1988 (AS 444.110) wird wie folgt ergänzt:

Art. 11 Abs. 3 (neu)

Ändert sich im Verlauf der Beitragsperiode die massgebende Skala der Versicherungskasse für die Beiträge der Arbeitgeber, so passt der Stadtrat zum Ausgleich der Mehr- oder Minderkosten den Jahresbeitrag entsprechend an.

3. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Zürich und der Theater am Neumarkt AG vom 30. Januar 2008 (AS 444.140) wird wie folgt ergänzt:

Art. 5 Ziff. 5 (neu)

Ändert sich im Verlauf der Beitragsperiode die massgebende Skala der Versicherungskasse für die Beiträge der Arbeitgeber, so passt der Stadtrat zum Ausgleich der Mehr- oder Minderkosten den Jahresbeitrag entsprechend an.

4. Der Subventionsvertrag zwischen der Stadt Zürich und dem Verein Theaterrat Gessner-allee vom 10. März 1998 wird wie folgt ergänzt:

Ziff. 5, 3. Absatz (neu)

Ändert sich im Verlauf der Beitragsperiode die massgebende Skala der Versicherungskasse für die Beiträge der Arbeitgeber, so passt der Stadtrat zum Ausgleich der Mehr- oder Minderkosten den Jahresbeitrag entsprechend an.

5. Diese Änderungen der Subventionsverträge gemäss Ziffern 1 bis 4 werden rückwirkend auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 27. Dezember 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 26. Januar 2013)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat